

„Ich habe Lust,  
**Casual Learning** auszuprobieren!“

„Ich habe ein **Thema**, zu dem ich Informationen verbreiten möchte.“

„Ich habe eine **Zielgruppe**, die ich ansprechen möchte.“

„Ich habe einen **Ort**, an dem ich eine **Casual Learning** Maßnahme durchführen kann.“

Wissen Sie bereits, welche Zielgruppe für eine Ansprache geeignet ist?

„Nein.“

„Ja!“

Kennen Sie die Lebensinhalte und Interessen der Zielgruppe?

„Nein.“

„Ja!“

Handelt es sich um einen Ort, an dem sich Menschen ohne Zeitdruck in positiver Atmosphäre aufhalten?

„Ja!“

„Nein.“

**Bestimmen Sie passende Zielgruppen.**  
Welche Gruppe soll für das Thema sensibilisiert werden? Mit Ansprache welcher Gruppe erhoffen Sie sich eine Besserung des bestehenden Problems? Suchen Sie sich Kooperationspartner\*innen, wie Sozial- und Tandempartner\*innen.

**Suchen Sie das Gespräch mit der Zielgruppe!**  
Mit Tandem- oder Sozialpartner\*innen\* gelingt das einfacher.

**Sammeln Sie Ideen für passende Orte.**  
Wo hält sich Ihre Zielgruppe gerne und ohne Zeitdruck auf? Fragen Sie auch Vertreter\*innen der Zielgruppe\*.

Haben Sie bereits einen bestimmten Ort im Sinn, an dem Sie die Zielgruppe erreichen möchten?

„Nein.“

„Ja!“

Warum haben Sie diesen Ort gewählt?

„Meine Zielgruppe hält sich dort gerne auf.“

„Der Ort passt zu einem Thema, das ich vermitteln will.“

„Der Ort wurde mir zur Verfügung gestellt.“

**Machen Sie ein Themen-Brainstorming.**  
Welches Thema liegt Ihnen am Herzen oder ist relevant für den Ort? Gibt es ein aktuelles Thema im öffentlichen Diskurs, zu dem informiert werden kann? Gibt es lokal ein bestehendes Problem, das aufgegriffen werden kann? Sie können sich auch von der Agenda 2030 inspirieren lassen.

„Nein.“

„Ja!“

Haben Sie ein Thema, das zum Ort passt oder an diesem Ort gut vermittelt werden kann?

Hält sich Ihre Zielgruppe dort auf?

„Ja!“

„Nein.“

Haben Sie eine Idee für ein ungewöhnliches, zum Thema passendes Format, über welches eine leicht verständliche, Neugier weckende Botschaft weitergegeben werden kann?

„Nein.“

„Ja!“

**Werden Sie kreativ!**  
Schaffen Sie sich einen Überblick über bereits angewandte **Casual-Learning**-Maßnahmen. Denken Sie im Bezug zur Lebenswelt Ihrer Zielgruppe (Hobbys, Essgewohnheiten, Haushaltsaufgaben etc.): Gibt es Gegenstände, die als Botschafter verwendet werden können? Oder kann ein Tool entwickelt werden, das Aufmerksamkeit erregt?

**Ändern Sie Ihr Konzept.**

Denken Sie über einen anderen Ort nach, an dem sich Ihre Zielgruppe gerne und häufig aufhält. Sammeln Sie dazu unbedingt Informationen über Ihre Zielgruppe, möglicherweise in Kooperation mit Sozial- oder Tandempartner\*innen.\* Wenn der Ort nicht gewechselt werden kann, denken Sie darüber nach, Ihre Zielgruppe neu zu definieren.

**Toll! Legen Sie los!**

Überlegen Sie, ob Sie Ihr Produkt nachhaltig produzieren können. Wenn ein Außeneinsatz geplant ist, bedenken Sie bei der Materialwahl mögliche Witterungsverhältnisse. Achten Sie auf eine professionelle, ansprechende Gestaltung im Sinne Ihrer Zielgruppe. Denken Sie über eine mögliche Weiternutzung des entwickelten Tools nach.

\***Sozialpartner\*innen** sind Institutionen oder Verbände, die Erfahrung in der Arbeit mit der Zielgruppe haben. **Tandempartner\*innen** sind Personen, die selbst zur Zielgruppe gehören oder mit der Zielgruppe in engem Kontakt stehen.